

Erfolgreicher Heimspieltag der Abteilung Volleyball

Während die Damen mit zwei Siegen gegen Mickten und Reudnitz die ersten Punkte der Saison eingefahren haben, mussten die Herren der ersten Mannschaft mit der halben Punkteausbeute vorlieb nehmen. Dennoch herrschte Zufriedenheit beim gemeinsamen Abendessen am Ende des Spieltages.

Damen:

Um den kompletten Fehlstart zu vermeiden gab es für die Damen in der Sachsenliga nur eine Marschrichtung: Zwei Heimsiege wurden von Trainerin Monique Ehrig gefordert und nach zwei ereignisreichen Partien standen diese dann auch trotz des krankheitsbedingten Ausfalls von Leistungsträgerin Nadine Weigel zu Buche. Gegen Mickten setzte sich die Berg- und Talfahrt vom vergangenen Heimspieltag nahtlos fort. Zu 20 gewonnen, zu 17 verloren, zu 19 gewonnen und zu 15 verloren, soweit die Zusammenfassung der ersten vier Sätze. Wie in der Vorwoche also Entscheidung im Fünften. Diesmal konnten sich die Zuschauer allerdings die Herztropfen sparen, denn über Zwischenstände von 6:2 und 12:8 wurde der Satz mit 15:11 sicher über die Bühne gebracht und die ersten Punkte der Saison verbucht. Im zweiten Spiel des Tages gegen den SV Reudnitz erlebten die Mauersberger Spielerinnen und Zuschauer dann ein Novum. Nach verlorenem ersten Durchgang (21:25) bogen die Damen auf die Siegerstraße ein und holten die 2:1 Satzführung mit 25:18 im zweiten und 25:19 im dritten Satz, als beim Zwischenstand von 22:17 im vierten Durchgang das Schiedsgericht zunächst gelb und anschließend die rote Karte ziehen musste. In Folge der Aufregung über einen unberechtigten Wechsel der Gäste aus Reudnitz musste die Spielführerin für den Rest des Satzes vom Feld. Im Protokoll wurde die Aktion nüchtern als Herausstellung wegen Beleidigung vermerkt. Auf einen regulären Wechsel verzichteten die Gäste und schenkten den Satz und damit das Spiel 25:17 nach Mauersberg. Mit 4:6 Punkten konnten die Damen der SG Mauersberg den Anschluß ans Mittelfeld der Tabelle herstellen und sich nach den beiden 2:3 Niederlagen aus der Vorwoche wieder etwas Selbstvertrauen holen. Dies wird beim kommenden Auswärtsspiel gegen die bisher ungeschlagenen Damen vom Chemnitzer PSV II auch dringend benötigt. Spielbeginn in der Sporthalle Forststraße

Mannschaft bricht den Bann

Die Volleyballerinnen aus Mauersberg haben in der Sachsenliga die ersten Punkte der Saison eingefahren. Auch die Herren durften einmal jubeln.

VON MATTHIAS LEIPNITZ

MAUERSBERG – In der Sachsenliga haben die Mauersberger Volleyballerinnen die rote Laterne abgegeben. Grund war der Doppelsieg der SGM vor heimischer Kulisse in der Halle von Großrückerwalde.

Sachsenliga (Damen): SG Mauersberg gegen Motor Mickten 3:2 und gegen SV Reudnitz 3:1. Die Fans erlebten insgesamt 175 Minuten feine Volleyballkost, wurden aber beim Fünfsatz-Krimi gegen Mickten (25:20, 17:25, 25:18, 15:25, 15:11) auch auf eine harte Geduldprobe gestellt. „Wir haben nach starkem Beginn deutlich abgebaut“, gestand Spielertrainerin Monique Ehrig. Erneut kam es zu Problemen in der Annahme, die einen vernünftigen Spielaufbau oft unmöglich machten. Besonders im vierten Satz verlor die SGM dadurch viele Punkte. „Wir haben zwar umgestellt, aber der Rückstand war in diesem Satz



Jubeln durften am Samstag die Volleyballerinnen der SG Mauersberg. Spielertrainerin Monique Ehrig, Fee Auerwald und Uta Wätzig (von links) feierten mit ihrem Team zwei Heimsiege.

FOTO: MATTHIAS LEIPNITZ

Auch die Herren der ersten Mannschaft hatten am Samstag Heimrecht. Da die Damen in Großrückerswalde spielten, mussten die Männer ins BZ Adam Ries in Annaberg ausweichen. Personell hatte Mannschaftsleiter René Lang kurzfristig doch wieder die Sorgenfalten auf der Stirn, denn neben dem krankheitsbedingten Fehlen von Andi Wolf und dem berufsbedingten Ausfall von Tobias Heimpold war auch der Einsatz von Stev Hofmann lange fraglich. Damit drohte die gesamte Abteilung Annahme auszufallen. Zumindest für die erste Partie gegen den SV Linda meldete sich Hofmann dann doch fit und bewies wie wichtig er für eine stabile Annahme der SG Mauersberg ist. Dadurch konnte Zuspieler Lang viele Bälle über die Mitte spielen, wo Marcel Erge und Michael Ehrig beständig punkteten. In allen drei Sätzen konnten sich die Gastgeber zum Teil deutlich absetzen, im Zweiten sogar mit 19:9. Und in allen drei Sätzen wurde es zum Schluß noch unnötig spannend gemacht. Dennoch war der 3:0 Erfolg (18, 19, 21) zu keiner Zeit wirklich in Gefahr und letztlich auch verdient. Sonderlob gab es für Neuzugang Martin Neubert, der in seinem ersten Pflichtspiel überhaupt gleich von Beginn an auf dem Feld stand und viele sehenswerte Angriffe über die Außenposition durchsetzen konnte. Im zweiten Spiel des Tages musste dann leider Stev Hofmann passen und die zahlreichen Umstellungen im Team sorgten für erhebliche Abstimmungsprobleme in Annahme und Feldabwehr. Durch großen Kampfgeist konnte zwar der erste Satz mit 28:26 gewonnen werden, die Durchgänge zwei und drei gingen aber verdient mit 21:25 und 19:25 an die Gäste aus Brand-Erbisdorf. Im vierten Satz wurden seitens der Gastgeber noch einmal alle Kräfte mobilisiert und ein sehenswertes Finale geliefert. Leider musste der Satz am Ende unglücklich mit 27:29 und damit das Spiel mit 1:3 abgegeben werden. Trotz des Ausfalls von drei Stammspielern konnten die Männer der SG Mauersberg über weite Strecken mit dem seit Jahren eingespielten und etablierten Team vom SSV 91 mithalten. Eine Tatsache die Mut für die kommende schwere Auswärtsaufgabe nächsten Samstag beim TV Vater Jahn Burgstädt macht.



Martin Neubert (links) und Michael Ehrig im Spiel gegen den SV Linda. Foto: J.Knoblauch

Damen unter Zugzwang

Volleyball: Mauersbergerinnen hoffen auf ersten Sieg

MAUERSBERG – Obwohl sowohl die Damen als auch die Herren aus der Volleyball-Abteilung der SG Mauersberg morgen Heimrecht genießen, spielen sie in unterschiedlichen Hallen. Die Frauen gehen 14 Uhr in der Großrückerswalder Halle ans Netz, die Männer zeitgleich in der Halle des Annaberger Adam-Ries-Bildungszentrums.

Sachsenliga (Damen): SG Mauersberg (9.) gegen Motor Mickten (6.) und SV Reudnitz (8.). Nach der Doppelniederlage der Vorwoche stehen die noch punktlosen Mauersbergerinnen unter Zugzwang. „Es müssen zwei Siege her“, fordert Spielertrainerin Monique Ehrig. Gegen Mickten gelangen in der vergan-

genen Saison zwei Siege. Auch Reudnitz ist kein unbekannter Gegner, das bislang letzte Treffen liegt allerdings schon einige Jahre zurück. „Das Personal hat sich aber kaum verändert“, weiß Monique Ehrig. In ihrem Kader droht nur die erkältete Nadine Weigel auszufallen.

Bezirksklasse: SG Mauersberg (7.) gegen SV Linda (5.) und SSV 91 Brand-Erbisdorf (4.). Auf zwei Siege hofft auch der Spielertrainer der Herren, René Lang. Beide Aufgaben seien machbar, auch wenn er die Gegner lange nicht gesehen hat. Die SGM startet in Bestbesetzung. Im zweiten Spiel wird jedoch Außenangreifer Tobias Heimpold aus beruflichen Gründen fehlen. (le)

Bericht: Matthias Leipnitz

[zurück](#)